

## Vita von Ute Apitz

- 1. Auftritt      Ankunft Erde im Brandenburgischen, genießt es bestaunt zu werden  
besondere Gabe: anstrengende Fröhlichkeit
  
- 1. Abgang      nach 10 Jahren Polytechnischer Oberschule mit einigem Theater und Chorgesang
  
- 1. Karriere      Tambourine und Trommlerin im Fanfarenzug
  
- 2. Karriere      als Facharbeiter f. Nachrichtentechnik bei der Deutschen Post / Fernmeldewesen, später  
Deutsche Telekom AG
  
- 3. Karriere      als Mutter des künstlerischen Nachwuchses Dana
  
- 4. Karriere      beginnt 1982 im Postkabarett Poststichlinge
  
- 1986            Neugründung des Postkabarett Blitzschlag, Künstlerische Leitung
  
- seit 1986      Liedermacherin und Lyrikerin
  
- 1987            Mitwirkung im Volkskunstkollektiv DOMINO
  
- 1988 – 90      Spezialschule f. Leiter des Künstlerischen Volksschaffens Leipzig (Kabarett/Regie)
  
- 1990            Wahl in den Vorstand der Bundesvereinigung Kabarett e.V.
  
- 1990            Mitgründerin des Vereins ArtIG-Kunst in Gemeinschaft e.V. in Frankfurt (Oder)
  
- 1992/93        FREIES THEATER FRANKFURT(ODER)  
Szenen aus „Furcht und Hoffnung der BRD von Franz Xaver Kroetz
  
- seit 1995      ehrenamtliche Redaktion der Publikation Pointe, der Bundesvereinigung Kabarett e.V.
  
- 1996            Unterricht im Orientalischen Tanz bei „Amira“ in Frankfurt(O)
  
- 1998            Kabarettistin (im Zweitjob), Magdeburger Zwickmühle, Politisch-Satirisches Kabarett  
„Geschichten aus der Wahlachei“
  
- 01.08.2001    Umzug nach Potsdam
  
- seit 2003      Kurzauftritte mit Liedern, Lesungen, Orientalischem Tanz  
  
Unterricht im Tanzstudio „Tausendundeine Nacht“ Falkensee
  
- 2006            Trennung vom Lebenspartner Deutsche Telekom
  
- 2008            Gründung Musikkabarett  
Autorin und Akteurin des ersten Programms „TausendundeineSchlacht“
  
- 01.02.2010    Existenzgründung / Freiberuflichkeit  
LIEDERliches KABARETT / PEGASUSE
  
- seit 2011      Vorstandsarbeit im Literaturkollegium Brandenburg
  
- 2012 - 2016    Mitarbeit im Freien Radio Potsdam (frrapò)  
Redaktion und Moderation vom Literaturfenster, UteN.Silien der Kleinkunst
  
- 2012 - 2017    Freundeskreis SternKabarett-Kleinkunst im Bürgerhaus Stern\*zeichen
  
- 2017            2. Platz im LadyCrimeSlam Berlin

Veröffentlichungen:

- 1996 „Die Pointe“ Nr. 62  
1996 Gewinnerin des Literaturwettbewerbes der Stadt- & Regionalbibliothek Frankfurt(O)  
„Und wir flogen 1000 Jahre: Mit Pegasus in's Land der Träume“  
1997 „Fraenschwall“, Anthologie von Frankfurter Autorinnen  
2002 „PegaSuse“ Lyrik und Kurzgeschichten von Ute Apitz  
2006 „Ein Schweif am Winterhimmel“, Fraenschwall 2, Anthologie von Frankfurter Autorinnen  
2006 „Lyrikkalender 2006“, Texte brandenburgischer Autorinnen und Autoren  
2011 „Lyrikkalender 2011“, Gedichte brandenburgischer Autorinnen und Autoren  
2012 „Schriftzüge“ Brandenburgische Blätter für Kunst und Literatur  
(Heft 1, Jahrgang 14 /2012)  
2012 „Die Pointe“ Nr. 76  
2015 "Schriftzüge" Brandenburgische Blätter für Kunst und Literatur 13  
(Heft 1, Jahrgang 17/2015)